Tun Sie den Editoren bitte einen Gefallen: Lesen Sie diese Autorenhinweise sorgfältig, verstehen Sie diese und berücksichtigen Sie diese genau nach Punkt und Komma!

Autorenhinweise für die Bewerbung zum Karl-Kraus-Nachwuchsförderpreis

Thomas P. Kersten

Zusammenfassung: Wenn Sie diese Autorenhinweise gleich als Dokument für die Bearbeitung Ihrer Publikation nutzen, übernehmen Sie automatisch die nachfolgenden Formatierungen und erleichtern dadurch die redaktionelle Bearbeitung. Im nachfolgenden Text werden zu einzelnen Themen noch detailliertere Hinweise gegeben.

Die Formatierungsvorlage für den KKN ist gleich zu der Formatierungsvorlage des Tagungsbandes, weshalb in den folgenden Ausführungen jeweils vom Tagungsband gesprochen wird. Seitenumfang und Autoren sind für den KKN anders, die Vorgaben sind entsprechend zu berücksichtigen. Bei einer Gemeinschaftsarbeit als Bewerbung kontaktieren Sie uns bitte zuvor über kkn@dgpf.de.

Die Ziffern 1 bis 3 nach den Autorennamen sind mit den Adressdaten unten verlinkt. Editieren Sie bitte daher direkt in dieser Formatvorlage Ihre Angaben, da Sie sich so die Arbeit erleichtern. Dem Beitrag ist eine Zusammenfassung von ca. **800** Zeichen in deutscher Sprache bzw. bei englischen Beiträgen **Abstract** in Englisch voranzustellen.

# Einleitung - Überschrift Ebene 1

Textkörper: Die Autorenhinweise sollen dem Tagungsband ein einheitliches Lay-out geben. Die Autorenhinweise sind für die Gestaltung des Tagungsbandes speziell erarbeitet und sollen neben einem einheitlichen Lay-out auch die Arbeit und den zeitlichen Editieraufwand der Redaktion vereinfachen.

**Bitte verwenden Sie diese Formatvorlage und schreiben Sie deshalb Ihren Beitrag direkt in diese Vorlage.** Damit übernehmen Sie automatisch alle Voreinstellungen für die Schriftart und Schriftgröße. Platzierung, Einzüge und Absätze sind ebenfalls bei der Vorlage schon berücksichtigt. Die Vorgaben erfolgen über das Feld "Formatvorlage", sodass Sie bei Bedarf durch die Auswahl der jeweiligen Voreinstellung weitere Überschriften, Zwischenüberschriften, Abbildungen und Tabellen an den gewünschten Stellen einbringen können.

# Problemstellung - Überschrift Ebene 1

Die in der "Formatvorlage" von diesem Dokument angegebenen Unterpunkte wurden so bearbeitet, dass die Voreinstellungen auch bereits die Zeilenabstände zu den vorhergehenden bzw. nachfolgenden Absätzen enthalten. Das betrifft insbesondere die Überschriften und Zwischenüberschriften. Die Formatvorlage wurde nur bis zur "Überschrift Ebene 3" bearbeitet. Eine tiefere Gliederung des Beitrages wird nicht empfohlen.

Bitte verwenden Sie keine weiteren Fußnoten als diese mit den Adressdaten.

Sollten z.B. Überschriften einer bestimmten Ebene mehrfach wiederholt werden müssen, ist aus der "Formatvorlage" die entsprechende Überschrift "**Überschrift 2**" anzuklicken. Die gleichen Möglichkeiten existieren für die Beschriftung von Abbildungen und Tabellen.

Beim Schreiben des fortlaufenden Textes nach Überschriften, Abbildungen, Tabellen und Gleichungen in der Formatvorlage erneut "Textkörper" auswählen.

## Umfang des Beitrages - Überschrift Ebene 2

**Der Beitrag zur Bewerbung/Einreichung zum KKN muss mindestens 4 Seiten und maximal 6 Seiten umfassen (dieser Beitrag enthält als Autoren nur die Verfasser\_innen der Abschlussarbeit).** Der Seitenumfang beihaltet den gesamten Inhalt der Bewerbung/Einreichung. Es ist zu beachten, dass dies eine MS WORD Vorlage ist, die auch einzureichen ist. Beachten Sie dabei, dass auch beim Datenaustausch die Seitenvorgaben eingehalten werden.

Das Einreichen des Beitrages erfolgt über das Konferenzmanagementsystem ConfTool (siehe Kap. 2.4). Die Größe des Beitrages (Datenvolumen) sollte das übliche Maß nicht überschreiten, da der vorgesehene Speicherplatz im ConfTool begrenzt ist.

*Werden Sie nach der Bewerbung zum KKN durch die Jury eingeladen, Ihren Beitrag auch auf der Jahrestagung zu präsentieren, sind sie damit anschließend berechtigt, einen erweiterten Beitrag zum Tagungsband einzureichen. Die Formatvorlage bleibt erhalten. Nähere Informationen erhalten Sie dann gesondert.*

## Abbildungen, Tabellen und Gleichungen

Die Abbildungen sind in einer Auflösung von > 300 dpi für Fotografien und 800 bis 1200 dpi bei Strichzeichnungen oder Kartenabbildungen zu übergeben.

Im Word-Dokument ist die Abbildung an der dafür vorgesehenen Stelle einzufügen.

**Bitte verwenden Sie keine Feldfunktionen! Beiträge mit aktiven Feldfunktionen werden zur Überarbeitung an die Autoren zurückgeschickt oder werden im Tagungsband nicht berücksichtigt.**

### Beschriftung der Abbildungen - Überschrift Ebene 3

Den Abbildungen (Abb. 1, Abkürzung auch so im Text verwenden) ist immer eine Bildunterschrift "Beschriftung" der nachfolgenden Form beizufügen.



Abb. 1: Auswahl einer Überschriftenart (Schrift Aerial 10)

### Beschriftung von Tabellen – Überschrift Ebene 3

Den Tabellen ist immer eine Tabellenüberschrift "Tab. Nr.:" der nachfolgenden Form voranzustellen.

Tab. 1: Zusammenstellung (Titel der Tabelle) ... (Schrift Aerial 10)

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |

### Gleichungen – Überschrift Ebene 3

Bei mehreren Gleichungen (equations) bitte eine Nummerierung (Gleichung 1) mit einer der nachfolgenden Formen wählen.

Gleichung 1, (1) oder Gl. 1 (Schrift Aerial 10)

(1)

## Literaturangaben, Literaturverzeichnis

Für Literaturangaben im Text ist der/die Autor/en der Literaturquelle in "Kapitälchen" zu schreiben (z.B. Autorenname hier kommt kein Komma hin! 2013; Autorenname\_1 & Autorenname\_2 2014; Autorenname et al. 2015). Die Trennung erfolgt bei Aufführung von mehreren Referenzen durch ein Semikolon. Bitte et al. **nicht** in Kapitälchen schreiben. Verschiedene Beispiele (Zeitschriften und Tagungsbänden) für die Quellenangaben im Literaturverzeichnis sind im Kap. 4 aufgeführt. Wird der Autorenname im Text direkt angesprochen, dann werden die Autorenname(n) (Jahr) so mit Kapitälchen aufgeführt.

## Abgabe und Veröffentlichung des Beitrages

Der Autor lädt den Beitrag als Word-Dokument (docx oder doc, bitte ohne Schreibschutz) in das Konferenzmanagementsystem ConfTool (Link auf Homepage). Der Filename entspricht dem kkn2025\_Autorennachname\_ID.docx. Dabei ist unbedingt der Termin für das Einreichen des Beitrages (Deadline) einzuhalten, da das Konferenzmanagementsystem verspätete Bereitstellungen von Beiträgen verweigert. Der Beitrag wird im digitalen Tagungsband als Webversion auf der Tagungsinternetseite und auf der DGPF-Homepage unter <https://www.dgpf.de/pub/tgb.html> publiziert. Die Vergabe einer DOI (Digital Object Identifier) erfolgt für jeden einzelnen Beitrag und den Tagungsband (PDF) nach der Tagung durch die [TIB Hannover](https://www.tib.eu/de/).

# Fazit & Ausblick - Überschrift Ebene 1

In diesem Kapitel bitte die wesentlichen Ergebnisse/Erkenntnisse zusammenfassen und die entsprechenden Schlussfolgerungen und Empfehlungen daraus ableiten. Mit einen kurzen Ausblick kann man auf zukünftige Weiterentwicklungen hinweisen.

# Literaturverzeichnis - Überschrift Ebene 1

Bei dem Literaturverzeichnis haben die Autoren die größten Schwierigkeiten, den Text an die Formatvorgaben anzupassen. Oft erfinden die Autoren dabei eine eigenwillige Formatierung, dessen Überarbeitung dem Editor eine Menge Lebenszeit kostet. Im folgenden Abschnitt sind verschiedene Beispiele (aus Zeitschriften und Tagungsbänden) für die Quellenangaben im Literaturverzeichnis aufgeführt. Hier entsteht für die Redaktion der größte Editieraufwand, da die Richtlinien bzw. die unten aufgeführten Beispiele nicht konsequent beachtet werden. Also beachten Sie bitte jedes Komma, jeden Doppelpunkt und setzen Sie bitte keine Klammern um die Jahreszahl!

Autorennamen sind alphabetisch zu ordnen und in "Kapitälchen" (bitte nicht in Großbuchstaben) zu schreiben, vor dem letzten Autorennamen wird ein "&" (ohne Komma vorweg) gestellt. Nach der Jahreszahl steht ein Doppelpunkt. Für die Angabe der Seitenzahlen werden am Schluss nur die Zahlen ohne "pp." oder "S." angegeben. DOI dürfen mit vollständigem Link wie folgt verwendet werden: <https://doi:10.5194/isprs-archives-XLII-2-W3-187-2017>.

Applanix, 2021: Applanix DG for UAV Product Portfolio. <https://www.applanix.com/products/dg-uavs.htm>, letzter Zugriff 16.09.21.

Blomley, R. & Weinmann, M., 2017: Using Multi-Scale Features for the 3D Semantic Labeling of Airborne Laser Scanning. ISPRS Ann. Photogramm. Remote Sens. Spatial Inf. Sci., **IV**-2/W4, 43-55.

Brummitt, N. & Lughadha, E.N., 2003: Biodiversity: Where’s Hot and Where’s Not. (Hier kommt ein Punkt hin!) Conservation Biology, **17**(5), 1442-1448.

Büscher, O., Buck, O., Lohmann, P., Hofmann, P., Müller, S., Schenkel, R.U. & Weise, C., 2008: Einsatz von Change Detection Methoden zur Fortführung von DeCOVER-Objektarten. Photogrammetrie Fernerkundung Geoinformation, **5**, 395-407. (Trennung Seitenzahlen durch einen einfachen! Strich), am Ende kommt ein Punkt.

Chizhova, M., Korovin, D., Brodowskii, M., Brunn, A., Stilla, U. & Luhmann, T., 2017: Probabilistic Reconstruction of Orthodox Churches from Precision Point Clouds using Cellular Automata. Int. Arch. Photogramm. Remote Sens. Spatial Inf. Sci., **42**(2/W3), 187-194, <https://doi:10.5194/isprs-archives-XLII-2-W3-187-2017>.

Helmholz, P., Becker, C., Breitkopf, U., Büschenfeld, T., Busch, A., Braun, C., Grünreich, D., Müller, S., Ostermann, J., Pahl, M., Rottensteiner, F, Vogt, K., Ziems, M. & Heipke, C., 2012: Semi-automatic Quality Control of Topographic Data Sets. Photogrammetric Engineering & Remote Sensing, **78**(9), 959-972.

Kersten, T., Büyüksalih, G., Baz, I. & Jacobsen, K., 2009: Documentation of Istanbul Historic Peninsula by Kinematic Terrestrial Laser Scanning.The Photogrammetric Record, **24**(126), 122-138.

Kersten, T., Lindstaedt, M., Maziull, L., Schreyer, K., Tschirschwitz, F. & Holm, K., 2015: 3D-Erfassung, Modellierung und Visualisierung der Festungsanlage Kristiansten in Trondheim durch Photogrammetrie und terrestrisches Laserscanning im Rahmen von ERASMUS-Programmen. Publikationen der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation e.V., **24**, 78-89.

Kersten, T., Trau, D. & Tschirschwitz, F., 2020: The Four-masted Barque Peking in Virtual Reality as a New Form of Knowledge Transfer. ISPRS Ann. Photogramm. Remote Sens. Spatial Inf. Sci., **V**-4-2020, 55-162, <https://oi.org/10.5194/isprs-annals-V-4-2020-155-2020>.

Lindstaedt, M., Mechelke, K., Schnelle, M. & Kersten, T., 2010: Virtuelle 3D-Rekonstruktion des Almaqah-Tempels von Yeha in Äthiopien mit Hilfe terrestrischer Laserscanning-Daten. Photogrammetrie, Laserscanning, Optische 3D-Messtechnik - Beiträge der Oldenburger 3D-Tage 2010, Luhmann, T. & Müller, C. (Hrsg.), VDE Verlag GmbH, Berlin/Offenbach, 50-57.

Lütjens, M., Kersten, T., Dorschel, B. & Tschirschwitz, F., 2019: Virtual Reality in Cartography: Immersive 3D Visualization of the Arctic Clyde Inlet (Canada) Using Digital Elevation Models and Bathymetric Data. Multimodal Technol. Interact., **3**(1), 9, <https://doi.org/10.3390/mti3010009>.

Stallmann, D. & Kersten, T., 2012: Automatisches Texture Mapping von 3D-Modellen in Architektur und Archäologie. Publikationen der Deut. Gesellschaft für Photogrammetrie, Fernerkundung u. Geoinformation e.V., **21**, 381-391.

Tschirschwitz, F., Kersten, T. & Zobel, K., 2014: Interaktive Visualisierung und Steuerung von 3D-Modellen und Punktwolken mit Low-Cost Systemen. Publikationen der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation e.V., **23**, 173.

Danke, dass Sie bis hierher gelesen und die Hinweise entsprechend umgesetzt haben!